

## Curriculum Geographie 2-stündig für JG 1 und JG 2

### Inhalte

### schulspezifische Umsetzung

#### FACHSPEZIFISCHE METHODENKOMPETENZEN

- Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Karten, Texten, Grafiken, Diagrammen, Statistiken, Bildern, Thermalscanneraufnahmen und Satellitenbildern gewinnen,
- interpretieren, bearbeiten, dokumentieren, beurteilen und präsentieren;
- Strukturen und Prozesse in Form von Fließschemata und Wirkungsgefügen darstellen;
- elektronische Informationsquellen wie Geographische Informationssysteme (GIS-Anwendungen), Multimedia-Anwendungen, Datenbanken und Internet als Informationssysteme zur Auswertung aktuell statistischer und grafischer Informationen (wie Wetterdaten, Satellitenbilder) nutzen;
- Untersuchungen vor Ort (Geländeaufnahmen, Kartierungen, Messungen) und Betriebserkundungen durchführen und mit Institutionen kommunizieren;
- eine Fallstudie beziehungsweise einen Raumvergleich durchführen.

#### FACHKOMPETENZEN

##### *1. Themenfeld: Nutzung, Gestaltung und Veränderung der Landschaft in der Region*

- Die Schülerinnen und Schüler können die Veränderungen des Landschaftshaushalts durch eine Form der Nutzung (agrarische Nutzung, Bebauung, Gewinnung von Rohstoffen oder Umgestaltung von Flusslandschaften) erfassen;
- Formen der wirtschaftlichen Aktivitäten in ihren Auswirkungen auf den Wasserhaushalt oder das System Boden darstellen;

- für eine ausgewählte Kulturlandschaft die maßgebenden Systemelemente und deren Beziehungen untereinander erfassen, hierzu ein spezifisches Wirkungsgefüge entwickeln, die Prozesse analysieren und Gefährdungen sowie Entwicklungspotenziale aufzeigen;
- das heutige Bild der Kulturlandschaft als Ergebnis einer historischen Entwicklung verstehen und nachhaltige Handlungsstrategien diskutieren.

---

Bildungsplan

1. Themenfeld: Nutzung, Gestaltung und Veränderung der Landschaft in der Region

Veränderungen des Landschaftshaushalts durch eine Form der Nutzung

- agrarische Nutzung,  
Formen der wirtschaftlichen Aktivitäten in ihren Auswirkungen auf den Wasserhaushalt oder das System Boden

alternativ

- Bebauung

Systemelemente und deren Beziehungen untereinander in einer ausgewählten Kulturlandschaft; das heutige Bild der Kulturlandschaft als Ergebnis einer historischen Entwicklung; nachhaltige Handlungsstrategien

---

*Die folgenden Angaben beziehen sich auf das (eingeführte) Schulbuch  
TERRA Geographie Kursstufe, BW  
(ISBN 978-3-12-104103-9)*

1: Landschaft Nutzung, Gestaltung, Veränderung, S. 10-69

1.1: Veränderung des Landschaftshaushalts durch agrarische Nutzung, S. 16-23;

Gefährdung des Bodens und des Wasserhaushalts durch agrarische Nutzung, S. 19-22;  
Projekte zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft, S.23;  
2.3: Landwirtschaft im Wandel, S.84-91

alternativ:

1.2: Landschaftsbelastung durch Bebauung, S. 24-39; lokales Beispiel

1.5: Die Region Bodensee- Oberschwaben (eigene Auswahl):  
Raumanalyse einer Kulturlandschaft, S.56-65  
(maßgebende Systemelemente, Prozesse im Landschaftshaushalt, nachhaltige Handlungsstrategien)

2. Themenfeld: *Wirtschaftliches Handeln und dessen Raumwirksamkeit ausgehend von der lokalen Ebene*

- Schülerinnen und Schüler können den Wandel wirtschaftlichen Handelns in seinen Auswirkungen auf die Gesellschaft untersuchen;
- moderne Produktionskonzepte analysieren und als Ansätze nachhaltiger Entwicklung wirtschaftlichen Handelns erörtern;
- die Position als Konsument in seinen Auswirkungen auf wirtschaftliches Handeln bewerten;
- die unternehmerische Standortwahl und den Wandel von Standortfaktoren in ihrer Wirkung auf räumliche Strukturen branchenspezifisch beziehungsweise einzelbetrieblich untersuchen und bewerten;
- Organisationsformen industrieller Systeme in ihren Grundzügen verstehen; die Entwicklungszyklen der Wirtschaft mit Raumentwicklung in Beziehung setzen;
- das Ausmaß und die Folgen der Tertiärisierung der Wirtschaft erfassen.
- GIS: Geographische Informationssysteme

---

Bildungsplan

2. Themenfeld: Wirtschaftliches Handeln und dessen Raumwirksamkeit

Wandel wirtschaftlichen Handelns in seinen Auswirkungen auf die Gesellschaft;  
Moderne Produktionskonzepte und  
Ansätze nachhaltiger Entwicklung wirtschaftlichen Handelns;  
Position des Konsumenten in seinen Auswirkungen auf wirtschaftliches Handeln;  
Unternehmerische Standortwahl und Wandel von Standortfaktoren in ihrer Wirkung auf räumliche Strukturen;  
Organisationsformen industrieller Systeme;  
Entwicklungszyklen der Wirtschaft; Ausmaß und Folgen der Tertiärisierung

---

2: Wirtschaftliches Handeln und dessen Raumwirksamkeit, S.70-121

2.2: Wirtschaft und Gesellschaft im Wandel, S.78-81; Wirtschaftssektoren

2.4: Produktionskonzepte und Organisationsformen der Industrie, S.92-97; Ansätze nachhaltigen wirtschaftlichen Handelns, S.98-99

2.1: Konsumverhalten und wirtschaftliches Handeln, S.72-77

2.5: Unternehmerische Standortwahl und ihre Auswirkungen auf den Raum, S.102-107; lokaler Bezug

2.6: Entwicklungszyklen der Wirtschaft, S.108-111

2.7: Tertiärisierung der Wirtschaft, S.112-117

*3. Themenfeld: Wirtschaftsstrukturen und Wirtschaftsprozesse auf regionaler und globaler Ebene*

- Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Wirtschaftsregionen in Deutschland, Europa beziehungsweise außerhalb Europas analysieren, Entwicklungstendenzen herausarbeiten, bewerten und vergleichen;
- die Bedingungen und Formen von Wirtschaftsprozessen verstehen;
- einige der weltweiten Verflechtungen und Abhängigkeiten im Prozess der Globalisierung aufzeigen;
  
- Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes im Globalisierungsprozess von Wirtschaft und Gesellschaft in ihren Grundzügen analysieren;
- Projekte für eine ausgleichsorientierte Entwicklung und Strategien der Entwicklungszusammenarbeit diskutieren und bewerten.

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Bildungsplan</b></p> <p><u>3. Themenfeld: Wirtschaftsstrukturen und Wirtschaftsprozesse auf regionaler und lokaler Ebene</u></p> <p>Wirtschaftsregionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Deutschland</li> <br/> <li>in Europa</li> <br/> <li>außerhalb Europas</li> </ul> <p>Bedingungen und Formen von Wirtschaftsprozessen;</p> <p>Weltweite Verflechtungen und Abhängigkeiten im Prozess der Globalisierung;</p> <p>Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes im Globalisierungsprozess von Wirtschaft und Gesellschaft</p> <p>Projekte für eine ausgleichsorientierte Entwicklung;<br/>Strategien der Entwicklungszusammenarbeit</p> | <p>3. Wirtschaftsstrukturen und Wirtschaftsprozesse, S.122-181</p> <p>(Stuttgart, München, Mecklen-Vorpommern S.138-145);evtl. Verknü, S.138-145)</p> <p>Verknüpfung mit Raumanalyse 1.5</p> <p>3.3: Wirtschaftsregionen in Europa (Nord-Pas-de-Calais, Wien, Ostmakedonien und Trakien), S.146-153</p> <p>3.4: Wirtschaftsregionen außerhalb Europas (Dubai, Singapur, Boston), S.156-161</p><br><p>3.1: Weltweite Verflechtungen im Prozess der Globalisierung, S.124-129</p> <p>3.5: Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes, S. 162-167;</p> <p>Globalisierung: Chance oder Risiko für Entwicklungsländer?, S. 176-177;</p><br><p>Strategien und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungszusammenarbeit in der Praxis, S. 168-175</p> |
|---|--|

4. Themenfeld: Globales Problemfeld und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklung

- Die Schülerinnen und Schüler können ein globales Problemfeld (Verstädterung, Bodendegradation, Süßwasserproblematik) hinsichtlich Ausmaß, Ursachen und Folgen analysieren und Handlungsansätze der Problemlösung im Hinblick auf Nachhaltigkeit bewerten.

---

Bildungsplan

4. Themenfeld: Globale Problemfelder und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklung

Verstädterung

alternativ:

Süßwasserproblematik

---

4: Globale Problemfelder — nachhaltige Entwicklung, S.182-231

4.1: Stadt und Verstädterung, S.186-199

alternativ:

4.3: Süßwasser— eine elementare Ressource, S.216-227

### **Fachspezifische Methodenkompetenzen**

Arbeiten mit:

- Karten
- Texten
- Graphiken
- Diagrammen
- Statistiken
- Bildern
- Thermalscanneraufnahmen
- Satellitenbildern

Fließdiagramm und Wirkungsgefüge

Elektronische Informationsquellen

Untersuchung vor Ort

Fallstudie bzw. Raumvergleich

Texte auswerten, S.30-31;

Erstellen und Auswerten von Diagrammen,  
S.82-83; Klimadiagramme auswerten, S.60-61;  
Statistiken und Tabellen interpretieren,  
S.90-91;

Thermalscanneraufnahmen  
interpretieren, S.32-33

Satellitenbilder auswerten, S.214-215

Ein Fließschema und ein Wirkungsgefüge  
erstellen, S.52-53

GIS nutzen, S.154-155

Exkursion/Untersuchung vor Ort, S.46-47;  
Betriebserkundung, S.100-101;  
Thematische Raumanalyse, S.56-65;

Weitere Methoden und Arbeitsformen:

fächerübergreifend-integratives Arbeiten,  
Szenariotechnik, Portfolio anlegen, GFS,  
Referat